

Evangelisch-
Lutherische
Martin-Luther
Kirchgemeinde
Markkleeberg-West

Evangelisch-
Lutherische
Kirchgemeinde
Großstädteln-
Großdeuben



EINLADUNGEN & MITTEILUNGEN

Februar/März 2019



Evangelisch-Lutherische
Landeskirche Sachsens



Gott spricht:

Suche Frieden und
jage ihm nach!

Psalm 34,15

Inhalt

Drei Minuten für Gott	Seite 3
Gottesdienste	Seite 4
Gottesdienste in den Seniorenheimen	Seite 6
Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen	Seite 6
Wir teilen Freude	Seite 6
Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben	Seite 7
Wir treffen uns in Markkleeberg-West	Seite 8
Besondere Veranstaltungen	Seite 10
Vorankündigungen	Seite 12
Was uns am Herzen liegt	Seite 13
Stellenangebote	Seite 13
Zurückgeblickt	Seite 16
Hinweise auf Seelsorgerliches, Technisches, Informelles und Finanzielles	Seite 19
Adressen und Ansprechpartner	Seite 20



Foto: Lotz

Ein Winterling
verspricht den
Frühling.

Die hoffnungsfrohe
Blüte ist ein Gruß an
alle Ehrenamtlichen
unserer Gemeinden.
Es sei ihnen an dieser
Stelle herzlich
gedankt.

Impressum:

Herausgeber: Die Kirchenvorstände
Verantw. Redakteurin: Kathrin Bickhardt-Schulz
Textlieferung an: renate.strohmann@evlks.de
bis 4. März 2019
Titelfoto: Motiv von
Sefanie Bahlinger, Mössingen
www.verlagambirnach.de
Redaktionsschluss: 14. Januar 2019

Auflage: 3.000 Exemplare
Satz: Heike Christina Müller
Druck: FISCHER druck&medien

Papier zertifiziert nach EU Ecolabel und FSC®



Liebe Gemeinde,

neulich hatte ich meinen Schlüssel verlegt und musste ihn erst suchen, bevor ich losfahren konnte. Kennen Sie das auch? Oder gehören Sie zu den Menschen, die immer alles ordentlich an Ort und Stelle liegen haben? Aber selbst dann haben Sie bestimmt schon mal etwas gesucht. Eine schöne Ferienwohnung an einem Urlaubsort, den Sie sich ausgesucht hatten - oder ein gutes Restaurant für die Familienfeier.

Was ist suchen?

Suchen bedeutet, etwas unbedingt finden zu wollen. Es bedeutet, dass mir das, was ich suche, nicht egal ist. Ich will nicht einfach etwas anderes nehmen, das ich nicht suchen muss, sondern ich will mich mit meiner ganzen Energie darauf einlassen, das zu finden, das ich suche. Wenn ich etwas suche, ist es mir wichtig. Ich will es unbedingt finden..

In unserer Jahreslosung heißt es:

„Suche den Frieden und jage ihm nach“ (Psalm 34,15)

Ja, natürlich. Der Frieden ist wichtig. Er ist eines unserer wichtigsten Güter. Er ist das, was wir unbedingt brauchen und uns unbedingt wünschen. Hier in Deutschland ist gegenwärtig vor allem der innere Frieden bedroht. Den müssen wir dringend wieder suchen und ihm sogar nachjagen. Jagen - bei uns ist das ein ambivalentes Wort. Da denkt vielleicht die eine oder der andere an die Jagd auf Wild oder an die Jagd nach Macht und Geld. Die hebräische Sprache liebt es, zwei verwandte Worte zu verwenden, um auszudrücken, dass etwas besonders wichtig ist. Das Jagen ist einfach die Steigerung zum Suchen. Nicht nur ein bisschen suchen, sondern mit Leidenschaft alles dafür tun, was in meiner Macht steht - dass es Frieden gibt! Das ist unsere Aufgabe als Christinnen und Christen: „Suche den Frieden und jage ihm nach!“

Dann aber kann ich auch wieder gelassen sein. „Meinen Frieden gebe ich euch“, so hat Jesus gesagt. Ich kann mir immer wieder von ihm Frieden schenken lassen, auch wenn ich eben nicht alles schaffen würde, was ich gerne schaffen würde.

„Geht hin im Frieden Gottes“, - das sage ich am Ende jedes Gottesdienstes zu Ihnen. Da steckt das jedes Mal drin: Lasst euch von Gott Frieden für eure Seele schenken. Gott wird euch sagen, was ihr für diesen Frieden braucht.

Es grüßt Sie und Ihre Lieben

Die Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Wir laden ein zum Gottesdienst

Sonntag, 3. Februar, 5. Sonntag vor der Passionszeit

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der Schwester-
kirchgemeinden mit Kantorei und Einsegnung
anschl. Kirchencafé



Sonntag, 10. Februar, 4. Sonntag vor der Passionszeit

10.00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl und Posaunenchor



11.15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 17. Februar, 3. Sonntag vor der Passionszeit - Septuagesimae

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst
der Schwesterkirchgemeinden

Sonntag, 24. Februar, 2. Sonntag vor der Passionszeit - Sexagesimae

10.00 Uhr Gottesdienst

11.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Freitag, 1. März, Weltgebetstag

19.30 Uhr Ökumenischer Gottesdienst

Sonntag, 3. März, Sonntag vor der Passionszeit - Estomihi

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der
Schwesterkirchgemeinden mit Abendmahl
anschl. Kirchencafé

Sonntag, 10. März, 1. Sonntag der Passionszeit - Invokavit

10.00 Uhr Gottesdienst mit Chorälen
aus der Matthäus-Passion



11.15 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 17. März, 2. Sonntag der Passionszeit - Reminiszere

10.00 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst der
Schwesterkirchgemeinden



Sonntag, 24. März, 3. Sonntag der Passionszeit - Okuli

10.00 Uhr Gottesdienst zur Jahreslosung mit Posaunenchor



11.15 Uhr Gottesdienst

Sonntag, 31. März, 4. Sonntag der Passionszeit - Lätäre

14.00 Uhr Gemeinsamer Festgottesdienst
der Schwesterkirchgemeinden
mit Einführung von Pfr. Bohne



Sonntag, 7. April, 5. Sonntag der Passionszeit - Judika

10.00 Uhr Familiengottesdienst für Groß und Klein
mit Taufgedächtnis
anschl. Kirchencafé



Bei Gottesdiensten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind,
ist Gottesdienst für Groß und Klein bzw. findet parallel Kindergottesdienst statt.

Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Altes Kantorat	Konfirmanden
Martin-Luther-Kirche	Pfr. i. R. Wolff
Lutherstube/Katharinenkirche Großdeuben	Lektor Strohmann
Martin-Luther-Kirche	Pfr. i. R. Wolff
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Bickhardt-Schulz
Gemeindezentrum Mitte	Pfn. Bickhardt-Schulz/Team
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Altes Kantorat	
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz
Lutherstube/Katharinenkirche Großdeuben	Pfn. Bickhardt-Schulz
Martin-Luther-Kirche	Prof. Dr. Niebuhr
Martin-Luther-Kirche	Kantor Zimpel/Lektoren
Lutherstube/Katharinenkirche Großdeuben	Lektor Strohmann
Martin-Luther-Kirche	Pfn. Bickhardt-Schulz/ Sup. Henker
Martin-Luther-Kirche	Pfr. Bohne/Pfn. Bickhardt-Schulz

Wir laden ein zum Gottesdienst in die Seniorenheime

Gottesdienste im Seniorenheim, Hermann-Müller-Str. 4

Mittwoch, 20. Februar	10.30 Uhr	Altkantor Helmut Packmohr
Mittwoch, 20. März	10.30 Uhr	Kantor Zimpel

Gottesdienste im Kursana-Domizil, Am Volksgut 2

Donnerstag, 7. Februar	10.00 Uhr	Prediger Steeger
Mittwoch, 20. Februar	9.30 Uhr	Altkantor Helmut Packmohr
Donnerstag, 7. März	10.00 Uhr	Prediger Steeger
Mittwoch, 20. März	9.30 Uhr	Kantor Zimpel

Wir trauern mit den Angehörigen der Verstorbenen



Foto: Okapi

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Gisela Hake geb. Fuchs, 87 Jahre

*Ich bin der Weg und die Wahrheit und das Leben;
niemand kommt zum Vater denn durch mich.
Joh. 14, 6*

Wir teilen Freude

in der Martin-Luther-Kirchgemeinde



Foto: epd bild, Norbert Neetz

mit den Getauften

Marten Lühder
Luca Brachmann

*Denn Gott hat uns nicht gegeben den
Geist der Furcht, sondern der Kraft und
der Liebe und der Besonnenheit.*

2. Tim. 1,7

mit dem goldenen Hochzeitspaar

Gisela Hüls und Dr. Wilfried Hüls geb. Schmidt

*Es ist doch so: Wir nehmen voneinander Mahnungen an, wir lieben und
trösten einander, wir gehören durch Gottes heiligen Geist zusammen, wir
sind geübt, einander Anteil zu nehmen und alles, was schwer ist, miteinander
zu tragen. Phil. 2,1+2*

Wir treffen uns in Großstädteln-Großdeuben

Besuchsdienst freitags 18.30 Uhr, 22.2./29.3	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Christenlehre (nicht in den Ferien) donnerstags 15.00 - 16.00 Uhr	Vertretung durch Pfarrhaus Großstädteln	Marion Beardsworth
Frauen- und Älterenkreis dienstags 5.2./5.3., 14.00 Uhr	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Glaubenskurs nach Vereinbarung	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Junge Gemeinde donnerstags 18.30 - 20.00 Uhr	Jugendhaus Großstädteln	Gem.-Päd. Carola Peifer
Kirchenvorstand , 19.00 Uhr mittwochs 13.2./13.3.	Pfarrhaus Großstädteln	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Konfirmanden - siehe Markkleeberg-West		
Küsterkreis nach Vereinbarung	Großdeuben Hauptstr. 37	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Offene Kirche Auf Anfrage öffnen wir die Kirche Großstädteln sowie die Katharinenkirche Großdeuben für Sie.		Simone Grosche und Ehrenamtliche

Bis 30. April
kann im
Pfarrhaus Großstädteln
die Ausstellung
"Kinder malen
Kirchenfenster"
besichtigt werden.

Inspiriert
von den Glasfenstern
der Kirche Großstädteln
gestalteten die
"Markkleeberger
Malkinder"
eigene Fenster –
fröhliche, farbenfrohe
Aquarellbilder.

Kursleitung:
Ulrike Diestel &
Heike Christina Müller
Der Eintritt ist frei.

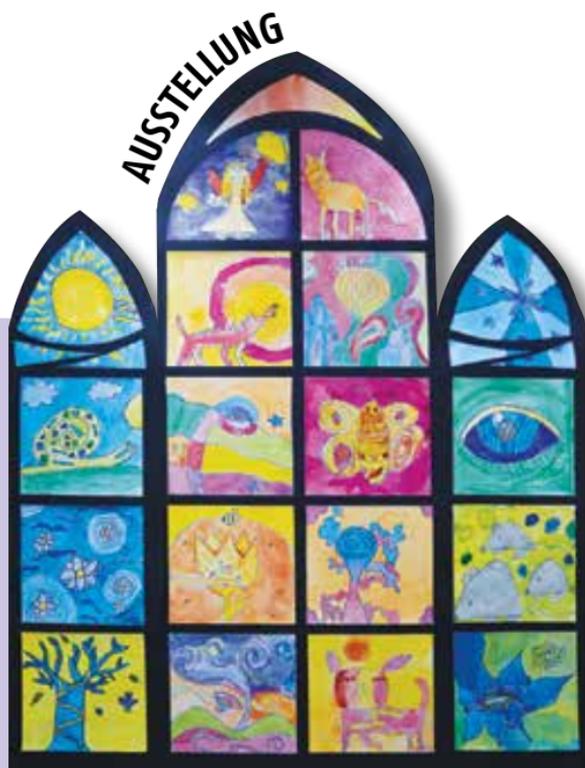


Foto: Heike Christina Müller

Wir treffen uns in Markkleeberg-West

Aktive Senioren , 9.30 Uhr Dienstag, 5.2., Bericht über den Jakobsweg, Fr. Schettiga Mittwoch, 13.3., Vortrag „Wunder der Steinzeit“, Hr. Lorenz (zusammen mit den Jungsenioren)	GZ Mitte	Team
Besuchsdienst nach Absprache	GZ Mitte	Hannelore Packmohr und Marion Blochwitz
Christenlehre (nicht in den Ferien) montags 15.45 – 16.45 Uhr, 5. - 6. Kl. dienstags 15.15 - 16.10 Uhr, 1. - 3. Kl. dienstags 16.15 - 17.15 Uhr, 4. - 6. Kl. freitags 15.45 – 16.45 Uhr, 1. - 3. Kl.	GZ Mitte Altes Kantorat Altes Kantorat GZ Mitte	Gem.-Päd. Carola Peifer
Elternbeirat des Kindergartens , nach Vereinbarung		Dr. Antonia Troillet
Flötenkreis , mittwochs 20.00 Uhr 6.2./13.3./27.3. (in den Ferien nach Absprache)	GZ Mitte	Dr. Eva Klatte
Gemeindebriefboten Ausgabe der Nachrichtenblätter ab Dienstag, 26.3.	Pfarramt	
Haus-Bibelkreis I mittwochs 19.30 Uhr 6.2./20.2./6.3./20.3.	Wohnung Teilnehmer im Pfarramt erfragen	Hannelore Hensen
Haus-Bibelkreis II dienstags 19.30 Uhr 5.2./19.2./5.3./19.3.	Wohnung Teilnehmer im Pfarramt erfragen	Andreas Helbig
Junge Gemeinde (nicht in den Ferien) donnerstags 18.30 - 20.30 Uhr	Jugendhaus Großstädteln	Gem.-Päd. Carola Peifer
Jungsenioren , mittwochs 9.30 Uhr 13.2. Vortrag „Evangelische Minderheiten im Kaukasus“ Pfr. i. R. Dr. Arndt Haubold, Wintersdorf (Abfahrt 9.15 Uhr mit Privat-PKW) 13.3. Vortrag „Wunder der Steinzeit“, Hr. Lorenz, GZ Mitte (zusammen mit den Aktiven Senioren)		Team
Kantorei , montags 19.30 Uhr	GZ Mitte	Kantor Frank Zimpel
Kindergottesdienstteam nächstes Treffen am 4. September	Altes Kantorat	Gem.-Päd. Carola Peifer
Kirchenvorstand dienstags 5.2./5.3., 19.30 Uhr	GZ Mitte	Dr. Ulrike von Wilamowitz-Moellendorff
Vorkonfirmanden , 7. Klasse (nicht in den Ferien) Gruppe 1, dienstags 16.00 – 17.00 Uhr Gruppe 2, dienstags 17.00 – 18.00 Uhr		Pfn. Kathrin Bickhardt- Schulz
Konfirmanden , 8. Klasse (nicht in den Ferien) Gemeindepraktikum bis 1.3., danach Gruppe 1, mittwochs 16.30 – 17.30 Uhr Gruppe 2, donnerstags 16.30 – 17.30 Uhr		Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
	Elternabend Dienstag, 26.3., 19.00 Uhr	

Kurrende (nicht in den Ferien) donnerstags 15.00 Uhr, Vorschulalter donnerstags 16.00 Uhr, ab 1. Klasse	Altes Kantorat	Kantor Frank Zimpel
Martin-Luther-Kindergarten (Öffnungszeiten siehe letzte Seite) Betreuung von Kindern zwischen 2 und 7 Jahren Leiterin: Julia Seidel-Dösinger/ ab 20. 2. Stellv. Leiterin Katharina Bernhardt und Team		
Meditativer Tanz (ökumenisch) montags 11.2./11.3., 19.30 Uhr	kath. Gemeindehaus	Ursula Köhler Markkleeberg
Ökum. Frauengesprächskreis , montags 20.00 Uhr 25.2. Vorbereitung Weltgebetstag 25.3. Impro-Theater	Altes Kantorat	Gem.-Päd. Carola Peifer
Ökumenisches Begegnungscafé , freitags 16.00 Uhr 8.2./15.3. Wohnstätte „Katharina von Bora“, Freiburger Allee 74		Ursula Altmann und Team
Posaunenchor (nicht in den Ferien) mittwochs 19.30 Uhr	Altes Kantorat	Kantor Frank Zimpel
Seniorenkreis , mittwochs 14.30 Uhr 13.2. Jahreslosung 13.3. Vortrag und Singen zum 250. Todestag des Leipziger Professors und Dichters Christian Fürchtegott Gellert	GZ Mitte	Pfn. Kathrin Bickhardt-Schulz
Spätaussiedlerkreis mittwochs und donnerstags 17.00 Uhr	GZ Mitte	N.N.
Trauerkreis , mittwochs 16.00 Uhr 27.2. „Dunkelheit und Licht“ 20.3. „Trauer und Auferstehen“	Altes Kantorat	Katrin Trajkovits/ Sigrid Herrmann
Zwergentreff , im Alten Kantorat mittwochs 9.45 – 12.00 Uhr		Julia Seidel-Dösinger und Kindergarten-Team



Besondere Veranstaltungen

Dienstag, 12. Februar, 18.30 Uhr, Gemeindezentrum Mitte
Mittwoch, 13. Februar, 18.30 Uhr, Pfarrhaus Großstädteln

Gemeindeversammlungen zur Strukturreform

*Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz
und Kirchvorsteher*



Montag, 18. Februar, bis Mittwoch, 20. Februar
9.30 bis 15.00 Uhr, Gemeindezentrum Mitte

KINDERBIBELTAGE "Der reiche Kornbauer"

Unkostenbeitrag: 5,00 €

Anmeldung: c.peifer@gmx.net oder Tel. 0173/6907007

Ich freue mich auf alle Kinder der 1. bis 6. Klasse!

Gemeindepädagogin Carola Peifer



Freitag, 1. März 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Mitte

Nach dem Gottesdienst werden Bilder gezeigt
und es wird Kulinarisches aus der Region verkostet

Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz/Ökumenischer Frauengesprächskreis

Freitag, 1. März, bis Sonntag, 3. März
Rüstzeitheim Schmannewitz

Chor-, Freizeit- und Probenwochenende mit Kantor Frank Zimpel

Individuelle Anreise, Kosten für
Übernachtung und Halbpension 50,- €

Jugendliche ab 14 Jahre 40,- €

Kinder bis 14 Jahre frei

Anmeldung zu den Chorproben
oder bei Kantor Frank Zimpel

Keramikskulptur an der Mauer des Rüstzeitheimes Schmannewitz

Foto: Renate Strohmänn

Donnerstag, 14. März, 15.00 Uhr, Katharinenkirche Großdeuben

Gemeindetreffen mit der methodistischen Gemeinde

Pastor Fröhlich

Sonnabend, 16. März, 16.00 Uhr, Gemeindezentrum Mitte

**Kontraste – von Renaissance bis Swing
Blockflötenkonzert mit Lesung**

Ausführende: *Blockflötenquintett Gohlis*

Leitung - *Christiane Findel*; Lesung – *Dr. Hans Bartsch*

Klavier - *Kantor Frank Zimpel*, Eintritt frei



Dienstag, 26. März, 19.00 Uhr, Gemeindezentrum Mitte

**Elternabend für die
Konfirmandengruppe der 8. Klasse**

Themen: Vorstellungsgottesdienst zum Stadtfest am 5. Mai
sowie Vorbereitung der Konfirmation zu Pfingsten

Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Sonnabend, 30. März, 15.00 Uhr, Kirche Großstädteln

**Passionskonzert „Stabat mater“
von Giovanni Battista Pergolesi (1710 - 1736)**

Sopran - *Carolin Creutz-Moritz*

Bariton - *Andreas Sommerfeld*

Ein Instrumentalensemble

Besinnung: *Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz*

Gefördert durch die Stadt Markkleeberg und den Kulturraum Leipziger Raum



Sonnabend, 30. März, 18.00 Uhr
Katholische Kirche St. Peter & Paul Markkleeberg

Fairtrade-Session

Afrikanische Musik mit der Gruppe „Wontanara“
Informationen rund um den fairen Handel und Neues
aus der Fairtrade-Stadt Markkleeberg

anschließend Verkauf von Waren aus fairem Handel.

Veranstaltung in Zusammenarbeit mit der kommunalen
Fairtrade-Gruppe der Stadt Markkleeberg

Eintritt frei



Sonntag, 31. März

14.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche Markkleeberg-West
Festgottesdienst mit Einführung von Pfarrer Frank Bohne

16.00 Uhr, Gemeindezentrum Mitte
Empfang der Familie Bohne mit buntem Programm

Vorankündigungen

Sonnabend, 13. April, 18.00 Uhr, Martin-Luther-Kirche

Matthäus-Passion

Johann Sebastian Bach

Sopran - *Leevke Hambach*, Alt - *Marlen Herzog*

Tenor - *N.N.*

Bass - *Stephan Heinemann* (Jesus) und *Johannes G. Schmidt* (Arien)

Kantorei Leisnig, Einstudierung - *KMD H. Schmidt*

und Kantorei Markkleeberg-West,

Konzertmeister - *Prof. Andreas Hartmann*

Orgel - *Prof. Matthias Eisenberg*, Leitung - *Kantor Frank Zimpel*

Konzert mit Pause

Eintritt: 18,-/15,-/12,- €; ermäßigt 16,-/13,-/10,- €; Kinder bis 14 Jahre frei

Kartenvorverkauf im Pfarramt, bei der Touristinformation Markkleeberg
und Musikalienhandlung Oelsner, Leipzig, ab 28. März

Gefördert durch die Stadt Markkleeberg und den Kulturraum Leipziger Raum

Freitag, 28. Juni, bis Sonntag, 30. Juni, Kohren-Sahlis

Familienfahrt

Vollpension, eigene Anreise

Erwachsene 70,- €, Jugendliche (14 bis 18 Jahre) 40,- €; Kinder frei

mit *Pfarrer Frank Bohne* und *Gemeindepädagogin Carola Peifer*

Anmeldungen bitte **bis 29. März** in den Pfarrämtern





Aus dem Kirchenvorstand Markkleeberg-West

Die Strukturfragen nahmen in den letzten Monaten einen breiten Raum in unseren Sitzungen ein.

Außerdem wurden neue Vorschläge für einen Kindergartenneubau unterbreitet, die vom Bauausschuss geprüft werden müssen. Zum 1. März konnten wir eine neue Erzieherin, Rebekka Lindner, einstellen. Sie wird die Betreuung der Krippenkinder übernehmen. Leider verlässt Annette von den Hoff aus privaten Gründen unseren Kindergarten wieder, so dass wir die Hauswirtschaftsstelle im Haus 1 wieder ausschreiben (s. u.).

Schon lange denken wir darüber nach, wie das Grundstück Koburger Straße 212 („Alte Fleischerei“) zukünftig genutzt werden kann. Die Mitarbeiter der Diakonie, Missionsdirektor Pfarrer Christian Kreuzel, der Leiter des Fachbereichs Behindertenhilfe Josef Brandt und die Leiterin des Wohnverbundes „Katharina von Bora“ Kathrin Lübcke präsentierten uns dazu einen Vorschlag und erläuterten ein Projekt für den Bau von betreutem Wohnen für Menschen mit Behinderungen. Eine Nutzung für ein soziales Projekt würde uns sehr zusagen.

2018 gab es 26 Kirchaustritte aus unserer Gemeinde, was uns sehr traurig stimmt. Wir müssen überlegen, was wir für den Gemeindeaufbau tun können!

Dr. Ulrike von Wilamowitz-Moellendorff
Kirchenvorstandsvorsitzende Markkleeberg-West

Stellenangebote

Hauswirtschafterin für unseren Kindergarten gesucht

Ab 1. März ist die unbefristete Stelle im technischen Dienst unseres Kindergartens neu zu besetzen. Der geteilte Dienst (Ausgabe des Mittagessens und Reinigung des Kindergartens Haus 1) umfasst 6 Stunden täglich (75 %). Weitere Informationen sind bei der Kindergartenleiterin Julia Seidel-Dösinger (Tel. 358 4942) erhältlich.

Bewerbungen bitte bis **7. Februar** an den Kirchenvorstand.

Offene Stelle für den Bundesfreiwilligendienst

Die Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg hat die Stelle eines Bundesfreiwilligen neu eingerichtet und sucht Interessenten.

Der Bewerber sollte Interesse an der Arbeit in der Kirchgemeinde haben, gern mit anderen Menschen zusammen arbeiten wollen, eine Fahrerlaubnis für PKW oder ein Fahrrad besitzen.

Nähere Informationen zum Aufgabenbereich und zum Bundesfreiwilligendienst sind im Pfarramt erhältlich. Bewerbungen für diese Stelle können ab sofort beim Kirchenvorstand eingereicht werden.

Was uns am Herzen liegt

Foto: Renate Strohmann



Gestaltete Mitte
von Petra Ley

Aus den Kirchenvorständen zur Strukturreform

Die Kirchenvorstände der Schwesterkirchgemeinden trafen sich im Januar zu einer Klausurtagung unter Leitung von Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz in Schmannewitz. Dankenswerterweise nahm auch unser künftiger Pfarrer Frank Bohne daran teil. Am Abend, nach einer sehr schönen Andacht zu Wirkungen der Musik, gestaltet von Petra Ley, gab es eine sehr persönliche Vorstellungsrunde der anwesenden Kirchvorsteher mit einem für sie wichtigen Glaubenssatz. Pfarrer Frank Bohne berichtete über seine bisherige berufliche Entwicklung und seine theologische Orientierung. Dr. Ulrike Gaebel legte in der Sonnabend-Morgenandacht ihre Gedanken zur Jahreslosung „Suche nach Frieden und jage ihm nach“ sehr engagiert dar.

In zwei Gruppen erarbeiteten die Kirchvorsteher Stärken und Schwächen sowie Chancen und Risiken der beiden möglichen Rechtsformen, in denen die Gemeinden der Region VI zukünftig zusammen gehen können: Schwesterkirchverhältnis mit sechs Gemeinden oder Zweier-Schwesterkirchverhältnis durch Vereinigung der Gemeinden Markkleeberg-West, Großstädteln-Großdeuben und Markkleeberg-Ost zu einer Gemeinde und Zwenkau/Großdalzig/Tellschütz/Wiederau zu einer weiteren Gemeinde. In der nächsten Sitzung der Steuerungsgruppe der Region VI wird darüber weiter beraten. Unsere Gemeinden werden im Rahmen von Gemeindeversammlungen am 12. und 13. Februar in die Diskussion einbezogen. Weiterhin gab es eine Diskussionsrunde unter Leitung von Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz, in der wir erörterten, wie wir junge Familien in unseren Gemeinden willkommen heißen können. Es ist uns wichtig, dass alle Besucherinnen und Besucher unserer Gottesdienste Freude am Gottesdienst haben und ältere und hörgeschädigte Menschen dem Gottesdienst uneingeschränkt folgen können.

Dr. Ulrike von Wilamowitz-Moellendorff,

Kirchenvorstandsvorsitzende Markkleeberg-West

Kathrin Bickhardt-Schulz, Pfarrerin und Vakanzverwalterin

Gemeindeversammlungen im Februar

Ihre Meinung und Einschätzung ist wichtig! Jede einzelne!

Wir laden Sie sehr herzlich zu unseren Gemeindeversammlungen am Dienstag, dem 12. Februar, in das Gemeindezentrum Mitte und am Mittwoch, dem 13. Februar, in das Pfarrhaus Großstädteln, jeweils um 18.30 Uhr, ein. Wir wollen uns Zeit nehmen, die Sicht der Kirchvorsteherinnen und Kirchvorsteher zur Zukunft möglicher Strukturverbindungen mit anderen Gemeinden in unserer Region kund zu tun, um dann mit Ihnen, liebe Schwestern und Brüder, ins Gespräch zu kommen. Dabei ist uns bewusst, dass Gemeindeleben an der Basis stattfindet und von Ihnen auch in Zukunft gestaltet werden wird und wir auf Ihre Zustimmung zu möglichen Verbindungen zu anderen Gemeinden angewiesen sind. Deshalb freuen wir uns auf Sie und Ihre Gedanken. Es grüßt Sie herzlich im Namen der Kirchvorsteherinnen und Kirchvorsteher

Ihre Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz

Strukturreform – Wofür votieren wir?

Eine Gemeindeversammlung mit Gespräch wird nur effektiv, wenn die Teilnehmer gut informiert sind und gezielt fragen bzw. mitreden können. Unsere beiden Kirchvorstände haben nochmals in ihrer Klausurtagung im Januar in Schmannewitz über das Thema und die Möglichkeiten intensiv beraten.



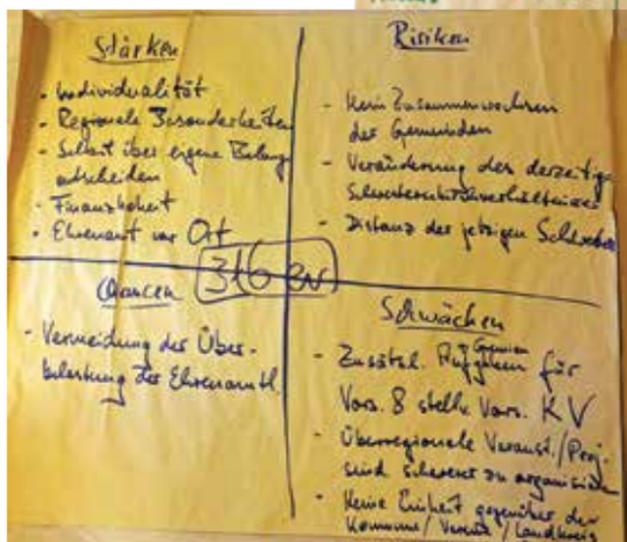
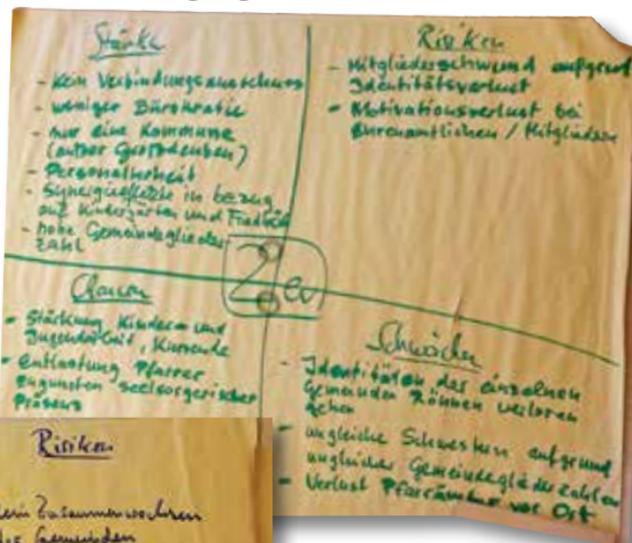
Beratung in großer Runde

Die für uns relevanten Möglichkeiten sind:

- ▶ ein Zweier-Schwesterverhältnis der beiden vereinigten Kirchgemeinden Markkleeberg und Zwenkau (Markkleeberg-West, Markkleeberg-Ost und Großstädteln-Großdeuben) (Zwenkau, Wiederau, Großdalzig und Tellschütz) ohne Verbundausschuss
- ▶ ein Dreier-Schwesterkirchverhältnis mit Verbundausschuss (Markkleeberg-West, Markkleeberg-Ost mit Großstädteln-Großdeuben, vereinigte Kirchgemeinde Zwenkau)
- ▶ ein Sechser-Schwesterkirchverhältnis mit Verbundausschuss (Markkleeberg-West, Markkleeberg-Ost, Großstädteln-Großdeuben, Zwenkau, Wiederau, Großdalzig-Tellschütz)

Bei einem Probevotum in Schmannewitz votierten die Kirchvorsteher aus Großstädteln-Großdeuben komplett und die Kirchvorsteher aus Markkleeberg-West mehrheitlich für die Zweiervariante, d. h. für die Vereinigung der Markkleeberger Kirchgemeinden. Es waren allerdings nicht alle Kirchvorsteher mit auf der Tagung.

Die verbindliche Abstimmung soll in der Kirchenvorstandssitzung am 5. März erfolgen, nachdem wir in den Gemeindeversammlungen Ihre Meinungen vernommen und nochmals beraten haben.
Ihre Renate Strohmann



Für und Wider der verschiedenen Möglichkeiten – zur Tagung auf Papier festgehalten.

Es muss ein Kompromiss gefunden werden, mit dem sich alle Gemeinden arrangieren können.

Was uns am Herzen liegt

Vorbereitung der Einführung unseres neuen Pfarrers Frank Bohne

Am 31. März findet um 14.00 Uhr in einem Gottesdienst mit Superintendent Martin Henker die Einführung von Frank Bohne auf die 1. Pfarrstelle unseres Schwesterkirchverhältnisses statt. Um den Gottesdienst und den anschließenden Empfang kreativ und würdig zu gestalten, hat sich eine Vorbereitungsgruppe gebildet.

Die Vorbereitungsgruppe kommt auf die Gemeindegruppen zu, um sie einzubeziehen. Wenn Sie als Einzelpersonen Ideen einbringen oder selbst aktiv werden möchten, kontaktieren Sie bitte Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz. *Ihre Renate Strohmann*

Erinnerung Kirchgeldzahlung 2018

Für diejenigen Gemeindeglieder, die im Jahr 2018 noch kein Kirchgeld – die Ortskirchensteuer - gezahlt haben, liegt diesem Nachrichtenblatt eine freundliche Bitte um Nachzahlung bei. Bitte helfen Sie, die lokalen Anliegen unserer Kirchgemeinden zu unterstützen! Vielen Dank!

Ihre Ines Böhme, Verwaltungsangestellte



Foto: Ursula Bückner

Der Christbaum in der Kirche Großstädteln

Zurückgeblickt

Dank für Engagement und Spenden

Auch dieses Jahr war die Advents- und Weihnachtszeit wieder reich mit Veranstaltungen und Gottesdiensten bestückt – für haupt- und ehrenamtliche Mitarbeiter ein zu bewältigender Kraftakt. Dass wieder alles so gut gelungen ist – dafür möchten wir danken: den Christenlehrekindern, den Konfirmanden, der Jungen Gemeinde, die sich in vielen Proben auf die Aufführung der Krippenspiele vorbereiteten, den Eltern, die Fahrdienste leisteten und bei den Proben halfen und Helga Bierdümpfl, die zahlreiche Kostüme neu genäht und Kulissen gemalt hat, der Familie Jüngling und Ursula Bückner, die die wunderschönen Christbäume für unsere Kirchen und der Gärtnerei Knaack, die den Adventskranz für die Martin-Luther-Kirche spendeten, den Sängern und Bläsern, die die Advents- und Christvespern feierlich gestalteten, den Pfarrern und Vikaren, die ehrenamtlich Gottesdienste hielten, Johanna-Margarete Volke, die 50 weiße Fröbelsterne für den Christbaum in der Martin-Luther-Kirche faltete, den Spendern, die bei den Veranstaltungen des Kindergartens für junge Menschen mit Behinderung in Tansania insgesamt 1.323 €, für ein Wohnheim für Mädchen und Jungen in Uganda aus dem Plätzchenbacken der Jungen Gemeinde 280 € und für Brot für die Welt in der Martin-Luther-Kirchgemeinde 8.369 € und in Großstädteln-Großdeuben 595 € gaben und - last but not least - den Hauptamtlichen, die viele Überstunden fröhlich leisteten. Und Gott möchten wir danken, dass alle Vorhaben ohne Unfall und große Enttäuschungen gelungen sind – das ist alles andere als selbstverständlich.

Ihre Renate Strohmann

Zurückgeblickt

Weihnachtsstimmung

in der Adventszeit im Kindergarten

Seit Wochen schon hatten die Vorschulkinder unseres Martin-Luther-Kindergartens fleißig für das diesjährige Krippenspiel geprobt. Am 5. Dezember war es dann endlich soweit. Alle Vorschulkinder standen ganz aufgeregt in ihren Kostümen auf der Bühne in unserer Kirche und führten vor Geschwistern, Eltern, Großeltern und anderen Gästen das Krippenspiel auf. Danach gingen alle gemeinsam in den Hof des Kindergartens zum Adventsmarkt. Dort warteten schon eine Menge leckeres Essen und reichlich heiße, weihnachtliche Getränke. Der Posaunenchor war gekommen und sorgte für die passende musikalische Untermalung. Außerdem wurden viele schöne Geschenke zum Verkauf angeboten. Der Erlös des Adventsmarkts von weit über 1100 Euro fließt in ein Spendenprojekt in Tansania. Das Leipziger Missionswerk unterstützt die Arbeit mit Menschen mit Einschränkung, so dass sie aktiv am Leben teilhaben können.

Abschließend möchten wir uns bei allen Eltern und Mitarbeitenden für die viele Vorbereitungsarbeit und die Hilfe beim Adventsmarkt ganz herzlich bedanken. Ein ganz besonderer Dank gilt unserem Essenanbieter "Goldmenüs" – Herrn Kretschmar – für die großartige Unterstützung mit Bratwürsten, Karussell und Kräppelchen. *Julia Seidel-Dösinger*



Foto: Carola Peifer

Brotback-Aktion der Konfirmanden

Am Sonnabend vor dem 1. Advent fuhren 20 Konfirmanden, begleitet von acht Elternteilen, ins „Backhaus Hennig“ nach Rüssen-Kleinstorkwitz. Dort durften sie in der Backstube 120 Brote zubereiten und backen lassen. Herzlicher Dank gebührt dem Bäckermeister Jens Hennig für die Bereitstellung der Zutaten und seine Bereitschaft, die Backstube zu öffnen, aber auch den Konfirmanden, die im Kirchenvorraum und bei Regen auf dem Adventsmarkt von Brot & Kees die Brote verkauften sowie Thomas Recknagel für die Bereitstellung des Regenschirms und die Möglichkeit des Verkaufs auf dem Adventsmarkt!

Ihre Renate Strohmann



Fotos: Renate Strohmann



- △ Abendprogramm
- ◁ fröhliche Gesichter am "Gemeindebaum"

Konfifahrt nach Wittenberg vom 9. bis 11. November 2018

Unser Thema zur Konfifahrt war "Glauben - wie geht das?". Im Bus auf dem Weg nach Wittenberg waren wir alle gespannt, was uns erwartet, wie das Essen wohl sein würde oder wie die Jugendherberge ist.

Ich habe mich gefragt, wie das wohl mit dem Glauben sein würde, ich war sehr gespannt und bereit, etwas dazu zu lernen. In Wittenberg wohnten wir in einer

Jugendherberge direkt neben der Schlosskirche, in der sich das Grab Martin Luthers befindet. Zuerst suchten wir einen anlässlich des Reformationsjubiläums von unserer Gemeinde gepflanzten Baum auf. Die Suche verlief etwas holprig, da wir im falschen Park suchten. Nach kurzer Recherche fanden wir heraus, dass der Baum in der Nähe des Panometers steht. Das war praktisch, und wir konnten in die Welt der Reformation eintauchen. Es war sehr lehrreich. Anschließend schlossen wir die Suche nach unserem Baum ab. Erschöpft und müde kehrten wir zurück in unsere Unterkunft. Nach dem Abendbrot trafen wir uns, um unsere Erlebnisse aufzuschreiben und um zu beten und zu singen.

Der nächste Tag begann mit einem ausgewogenen Frühstück, dann brachen wir gleich früh auf zur Stadtrallye. Dafür hatten wir einen Stadtführer, und wir bekamen etwas über die Geschichte der Schlosskirche erklärt, lernten den Cranachhof kennen, besichtigten die St.-Marien-Kirche, das Luther-Haus und das Melanchthon-Haus. Wir bekamen viel zu sehen und zu hören, konnten schauen, wie Luther und sein Weggefährte Melanchthon in ihrer Zeit lebten. Wie jeden Tag schrieben wir unsere Erlebnisse des Tages auf, beteten, sangen und schauten den Film "Das schweigende Klassenzimmer". Danach fielen wir alle todmüde ins Bett. Am Tag der Abfahrt gingen wir zum Gottesdienst in die Schlosskirche. Der Gottesdienst war zwar nicht so gut wie in Markkleeberg, aber die Kirche war sehr prunkvoll eingerichtet und sehr groß. Nach dem Gottesdienst räumten wir unsere Zimmer und trafen uns nochmal, um zu erzählen, was uns an der Reise gefallen hat. Wir hatten alle ein schönes lehrreiches Wochenende mit Pfarrerin Kathrin Bickhardt-Schulz und der Konfigemeinde.

Zachäus Bwalya, Konfirmand

Seelsorgerliches

Haus- und Krankenbesuche der Pfarrerin, auch mit Abendmahl oder Krankensalbung, können jederzeit persönlich oder telefonisch vereinbart werden.

Technisches

Die Martin-Luther-Kirche verfügt über eine Rollstuhlfahrrampe und eine Hörschleife für Hörbehinderte. Auch das Gemeindezentrum Mitte und der Gemeindegarten im Alten Kantorat sind behindertengerecht ausgebaut.

Die Abholung zum Gottesdienst mit PKW kann im Pfarramt bis Freitag, 10 Uhr, angemeldet werden.

Informelles

Termine für Familien sowie für Großeltern und ihre Enkelkinder können Sie per E-Mail mit dem Familiennewsletter erhalten. Bei Interesse senden Sie bitte eine E-Mail an: kita.markkleeberg_west@evlks.de, Betreff "Familiennewsletter"

Finanzielles der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Spenden: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 118 300 897, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig,

IBAN DE 05 8605 5592 1118 3008 97; BIC WELADE8LXXX

Verwendungszweck: Spenden – 1. Gemeindegarten, 2. Diakonische Arbeit, 3. Fahrradkirche Zöbiger, 4. Jugendarbeit, 5. Kindertagesstätte, 6. Turmreparatur, 7. Orgelpflege

Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1620479060, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie;

IBAN DE 72 3506 0190 1620 4790 60; BIC GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: Cod. 1827,

bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

Kirchgeld: Empfänger: Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West, Konto-Nr. 1 198 300 082, BLZ 860 555 92 – Sparkasse Leipzig,

IBAN DE 65 8605 5592 1198 3000 82; BIC WELADE8LXXX

Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Kollektengutscheine (ab 2,50 €) können Sie gegen eine Zuwendungsbestätigung im Pfarramt der Martin-Luther-Kirche erhalten.

Finanzielles der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Spenden, Mieten, Pachten, Erbpachten und Gebühren:

Empfänger: Ev.-Luth. Kirchenbezirk Leipzig, Konto-Nr. 1 620 479 060, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie; Verwendungszweck:

Cod. 1825, bitte Ihren Namen und den Verwendungszweck angeben!

IBAN DE 72 3506 0190 1620 4790 60, BIC GENO DE D1 DKD

Kirchgeld: Empfänger: Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben,

Konto-Nr. 1 677 800 018, BLZ 350 601 90, Bank für Kirche und Diakonie;

IBAN DE 52 3506 0190 1677 8000 18; BIC GENO DE D1 DKD

Verwendungszweck: bitte Kirchgeld-Nummer angeben!

Adressen und Ansprechpartner



Internet: www.martin-luther-kirchgemeinde.de

E-Mail: Martin-Luther-Kirchgemeinde: kg.markkleeberg_west@evlks.de

Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben: pfarramt.staedteln@online.de

Pfarramt und Kirchgeldstelle der Martin-Luther-Kirchgemeinde Markkleeberg-West

Pfarrgasse 27 • 04416 Markkleeberg

Tel.: 03 41/3 58 69 59 Fax: 03 41/3 58 78 75

Öffnungszeiten:

dienstags 14.00 – 18.00 Uhr

donnerstags 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 16.00 Uhr

freitags 10.00 – 12.00 Uhr

Renate Strohmann

E-Mail: renate.strohmann@evlks.de

Ines Böhme, Tel.: 35 02 22 45

E-Mail: ines.boehme@evlks.de

Pfarramt, Kirchgeldstelle und Friedhofsverwaltung der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Alte Straße 1

04416 Markkleeberg

Tel.: (03 42 99) 7 54 59

Fax: (03 42 99) 7 54 02

Öffnungszeiten:

dienstags 14.00 – 17.30 Uhr

mittwochs 8.30 – 11.30 Uhr

freitags 8.30 – 9.30 Uhr

Simone Grosche

E-Mail: simone.grosche@evlks.de

Pfarrerin und Vakanzverwalterin

Kathrin Bickhardt-Schulz

Alte Straße 1

Tel.: (03 42 99) 7 54 59

Fax: (03 42 99) 7 54 02

E-Mail:

kathrin.bickhardt-schulz@online.de

Sprechzeit: mittwochs 17.00 – 18.00 Uhr

und nach Vereinbarung

Gemeindepädagogen

Carola Peifer, Tel. 0173/690 7007

E-Mail: c.peifer@gmx.net

Marion Beardsworth

telefonischer Kontakt über das Pfarramt

Großstädteln-Großdeuben

Küster und Hausmeister

Ekkehard Wagenlehner

Tel. 01573/273 4000

Kantor Frank Zimpel

Tel.: 2535924

E-Mail: frank.zimpel@evlks.de

Gemeindezentrum (GZ)

und Pfarrhaus Mitte

Mittelstr. 3

Vermietung für Feiern über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Altes Kantorat - Lauersche Str. 12

Vermietung (2 Ferienwohnungen,

Saal für Feiern) über das Pfarramt der

Martin-Luther-Kirchgemeinde

Jugendhaus Großstädteln

Alte Straße 1

Vermietung über das Pfarramt der Kirchgemeinde Großstädteln-Großdeuben

Verein der Freunde und Förderer der

Fahrradkirche Zöbiger e. V. - Dorfstr. 2

E-Mail: fahrradkirche@martin-luther-kirchgemeinde.de

Anfragen zu Führungen/Besichtigungen

über das Pfarramt der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Martin-Luther-Kindergarten

Pfarrgasse 27

Tel. Büro: 3 58 49 41, Fax: 3 50 37 48

Tel. Haus 1: 35 02 22 43

Tel. Haus 2: 35 02 22 44

E-Mail: kita.markkleeberg_west@evlks.de

Öffnungszeiten:

montags – freitags 6.30 – 17.00 Uhr

Leiterin: Julia Seidel-Dösinger, ab 20.2.

Vertretung durch Katharina Bernhardt

Friedhofsamt

der Martin-Luther-Kirchgemeinde

Rathausstr. 51

Öffnungszeiten:

mo./do./fr. 10.00 – 12.00 Uhr

di. 10.00 – 12.00 Uhr

und 14.00 – 17.00 Uhr

Michael Wegner/Sieghart Adler

Tel.: 3 58 07 63 Fax: 3 54 15 98

E-Mail:

friedhof.markkleeberg_west@evlks.de

Öffnungszeiten des Alten Friedhofs:

Februar: 8.00 – 16.00 Uhr

März: 8.00 – 18.00 Uhr

TelefonSeelsorge

Tel.: 08 00-1 11 01 11 oder 08 00-1 11 02 22